www.matthäusgemeinde.de

Februar | März 2022

LichtBlick

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Matthäusgemeinde Osnabrück

Wie geht es weiter in Matthäus und Thomas? Wachsen die Bäume doch in den Himmel?

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Getragen die Treppe hinauf

Liebe Leserin, liebe Leser,

auf dem Bild erstrahlt aus der offenen Tür kräftiges und lebensspendendes Licht. Es wirkt auf mich schon ziemlich österlich. Das Licht überstrahlt das Kreuz. Ja, die Liebe ist stärker als der Tod.

Doch irritieren mich die Stufen auf dem Weg hin zu der hell erstrahlten offenen Tür. Dieser Weg erscheint mir ziemlich mühselig zu sein. Auch ist er überhaupt nicht barrierefrei! Er scheint mir der Jahreslosung sogar zu widersprechen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Schafft in diesem Bild jede*r überhaupt den Weg bis zur Tür?

Selbstkritisch möchte ich sagen, dass wir in der Corona-Zeit sicher manchmal auch eher eine stufige Treppe hatten als einen ebenerdigen Weg, der zu offenen Türen führte, an denen alle – ausnahmslos – willkommen waren. Dem einen und der anderen wird beim Lesen der Jahreslosung sicher der Gedanke gekommen sein: „Da gab es doch sogar 2G in der Gemeinde. Natürlich bin ich abgewiesen worden. Die Kirche hält nicht, was sie verkündet." Auch diese Kritik sollen wir hören und sollen wir aushalten.

Mir ist an dieser Jahreslosung Folgendes wichtig: Es ist Jesus Christus, der uns Menschen, ja allen Menschen, sagt: „Wer zu *mir* kommt, den werde ich nicht abweisen." Und diese Zusage, ja diese Einladung, sie gilt zeitlos. Sie galt den ersten Christinnen und Christen, egal ob sie zuvor Jüdinnen und Juden waren oder Heiden oder Gottesfürchtige, sie galt später den Menschen auf allen Kontinenten, zu denen christliche Missionare die gute Nachricht brachten. Sie galt in allen Kriegen, die diese Welt und die Menschheit schon erleben mussten. Sie gilt auch uns heute, mitten in dieser Pandemie.

Egal, wie die aktuellen staatlichen und behördlichen Regeln und Auflagen gerade auch sein mögen, zu Jesus Christus kann ich *immer* kommen. Von *ihm* werde ich nie, niemals abgewiesen. Wenn ich direkt im Gebet zu ihm spreche, dann gibt es keine einzige Stufe. Es reicht, das Gespräch zu eröffnen, z.B. mit den Worten: „Jesus Christus, ich komme zu Dir und möchte Dir sagen…"

Und wenn es mir doch so vorkommt, als liege da die ein oder andere Stufe vor mir, die ich alleine nicht zu überwinden vermag, dann werde ich in der Matthäus- wie in der Thomasgemeinde ganz sicher eine andere Person finden, die mir einen Arm reicht, in den ich mich einhaken kann, um sicher den Weg zur Tür geleitet zu werden, oder die mir für meinen Rolli eine Rampe baut oder mich trägt und mit mir an der Tür dann gemeinsam diese ersten Worte spricht.

Ich wünsche uns miteinander viele solcher Erfahrungen, bei denen wir uns getragen wissen und nicht abgewiesen werden!

Ihr Pastor Cord-Michael Thamm

60 Jahre gemeinsame Geschichte – nun MuTiG in die Zukunft

Matthäus und Thomas bilden einen „Gestaltungsraum" im Kirchenkreis

Wohin werden wir gehen? Foto: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei

Die Gründungsphase
Die Matthäusgemeinde wurde zum 1. Oktober 1959 gegründet, als die Matthäuskirche in der Moorlandstraße noch im Bau war. Sie wurde am 30. Oktober 1960 durch Landesbischof Hanns Lilje eingeweiht. Die Gemeindegliederzahl wuchs sehr schnell von 3709 im Jahr 1960 auf 6023 im Jahr 1965. Schon in der 1959 erschienenen Festschrift zu Gründung der Matthäusgemeinde war zu lesen gewesen, dass im neu entstehenden Stadtteil Dodesheide „so bald wie möglich ein eigenes Gemeindezentrum" errichtet werden sollte. 1961 erhielt die Gemeinde für ihren neuen, zweiten Gemeindebezirk „Dodesheide" auch eine zweite Pfarrstelle. 1965 konnte ein entsprechendes Gemeindezentrum mit Kirchsaal für die Feier von Gottesdiensten, mit Bücherei als Anlaufstelle für die vielen jungen Familien beider Pfarrbezirke sowie mit der ersten Thomaskindertagesstätte eingeweiht werden.

Die Thomasgemeinde entsteht
Zum 1. Januar 1966 wurde aus dem Pfarrbezirk Dodesheide die ev.-luth. Thomasgemeinde. Seit dieser Zeit gab es immer gute Kontakte zwischen beiden Schwestergemeinden. Beide Gemeinden unterhielten zusammen eine Partnerschaft mit der Gedächtniskirchengemeinde in Leipzig-Schönefeld. Beide Gemeinden engagieren sich seit Langem im Ökumenischen Arbeitskreis mit den katholischen Gemeinden Franziskus und Heilig- Geist (heute: Christus-König) sowie der reformierten Erlösergemeinde (heute: Bergkirche) und der rum-orthodoxen Gemeinde. Beide Gemeinden betreiben unter dem Namen „MT-F: Matthäus, Thomas and Friends" seit 2001 eine gemeinsame Jugendarbeit. Ebenso gibt es seit ca. 15 Jahren die gemeinsame Männergruppe MTM („Männer in Thomas und Matthäus") sowie eine Frauengruppe („Frauenzeit"). Mit den versetzten Gottesdienstzeiten (9.30 Uhr und 11.00 Uhr) wurde unter den Pastoren Steinke und Wille im Jahr 2009 die Zusammenarbeit weiter vertieft. Auch die FEIERabendgottesdienste werden von einem Team aus beiden Gemeinden gestaltet und verantwortet.

Große Veränderungen
Ab der Jahrtausendwende gab es mehrere größere Veränderungen vor allem in der Thomasgemeinde: Zum einen erhielt die Thomasgemeinde ein neues Kirchgebäude, welches am 16. September 2001 eingeweiht wurde.

Zum anderen begann mit der Anstellung von Diakon Kimm Herlyn in beiden Gemeinden in diesem Jahr auch die gemeinsam getragene Jugend- und Konfirmandenarbeit (KU8). Bis zum heutigen Tag konnte von dieser 100%-Stelle zumindest noch eine 25%-Stelle erhalten bleiben, die es ermöglicht, diese Arbeit kontinuierlich weiterzuführen. Dies war nur möglich, weil nach dem Abzug der britischen Truppen viele vor allem junge Familien in den Stadtteil Dodesheide zogen. Die Thomasgemeinde hat seitdem ca. 300-400 Gemeindeglieder mehr als die Matthäusgemeinde, was diese 25%-Diakonenstelle bis Ende 2022 sichert. Durch die gemeinsame Jugendarbeit profitiert davon auch die Matthäusgemeinde.

Drittens wurde im Bereich der Thomasgemeinde eine weitere Kindertagesstätte, die *Thomaskindertagesstätte Am Limberg*, mit zwei Krippengruppen gegründet. In der Folge wurde auch das Familienzentrum, eines von drei evangelischen Familienzentren in der Stadt Osnabrück, am Standort Thomaskirche etabliert, dessen bekanntestes Aushängeschild sicher der „Treffpunkt Thomas" geworden ist. Schließlich erlebte die Matthäusgemeinde 2016 mit dem Weggang von Pastor Steinke nach 20-jähriger fruchtbarer Tätigkeit einen schwerwiegenden Einschnitt, der kurzfristig auch die Zusammenarbeit mit Thomas beeinflusste.

Neubesetzung der Pfarrstellen
Mit der Besetzung der Pfarrstelle in Thomas 2015 durch Pastor Thamm und der Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Matthäus 2018 mit Pastor Groeneveld wurde die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden noch einmal neu belebt. Neben der gemeinsamen KU 8- und Jugendarbeit wurde nunmehr auch die Planung und Gestaltung eines gemeinsamen Gottesdienstplanes unter Einbeziehung der ausgebildeten bzw. in Ausbildung befindlichen Lektorinnen und Prädikantinnen weiterentwickelt. Die beiden Gemeindebriefe „Lichtblick" (Matthäus) und „Kontakte" (Thomas) wurden im Layout vereinheitlicht. Seitdem sind zwischen 10 und 12 Seiten in jeder Ausgabe identisch. Darüber hinaus haben seit der KV-Wahl von 2018 insbesondere auch die Kirchenvorstände beider Gemeinden einen guten Weg der Zusammenarbeit gefunden. Diese möchten nun ein weiteres Kapitel aufschlagen.

Matthäus und Thomas im Gespräch
MuTiG wollen beide KVs nun durch die 20-er Jahre gehen und die Zusammenarbeit beider Gemeinden in einem gemeinsamen Gestaltungsraum auf neue Füße stellen. MuTiG steht dabei für „**M**atthäus **u**nd **T**homas im **G**espräch", was natürlich nur den Auftakt dieses Prozesses beschreibt. Eingebettet ist dieser in den

Die Öllampe und der markante Kirchbau sind Grundlage der Logos von Matthäus und Thomas

kirchenkreisweiten Prozess „Ev. Kirche im Kirchenkreis Osnabrück 2030“. Jeweils mehrere Gemeinden sollen sich in einem Gestaltungsraum zusammenfinden und dem Planungsausschuss des Kirchenkreises bis März 2022 Vorschläge einreichen, wie die Einsparvorgaben der Kirchenkreissynode für den Planungszeitraum 2023-2028 im Personalbereich umgesetzt werden können.

Um die Kontinuität der KU8- und Jugendarbeit MT-F auch nach 20 Jahren Entwicklung nicht zu gefährden, wollen die Kirchenvorstände die 25%-Diakonenstelle nach Möglichkeit beibehalten. Dies bedeutet wiederum für unsere beiden Gemeinden, dass der Pfarrstellenanteil in einem ersten Schritt um 25% und in einem zweiten um weitere 25% gekürzt werden muss. Das wird erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsbereiche und Arbeitsplatzbeschreibungen aller drei Hauptamtlichen (P. Groeneveld, D. Herlyn, P. Thamm) haben. Wir werden nicht darum herumkommen, einerseits verschiedene Arbeitsbereiche zusammenzulegen und andererseits uns auch von einigen Arbeitsbereichen zu verabschieden. Das wird nicht möglich sein, wenn beide Gemeinden jeweils in einer Selbstständigkeit verbleiben. Deshalb sind beide Kirchenvorstände willens, in diesem Gestaltungsraum eine neue rechtliche Organisationsform zu finden.

Gesamtkirchengemeinde oder Fusion?
Diskutiert werden zwei Optionen. Die einer Gesamtkirchengemeinde und die einer Gemeindefusion. Bei der Bildung einer Gesamtkirchengemeinde bleiben beide Gemeinden bestehen. Allerdings wird es dann nur noch ein Leitungsgremium, den Gesamtkirchenvorstand, geben, der die alleinige Verantwortung für alle Personal-, Bau- und Finanzfragen trägt und auch die Aufsicht darüber führt. Schon bei der nächsten Kirchenvorstandswahl 2024 würde dieses Gremium gewählt werden. Die Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes gehören darüber hinaus auch dem jeweiligen Ortskirchenvorstand an, dessen Gemeinde sie vertreten. In diesem werden die konkreten Arbeitsbereiche und Schwerpunkte der Gemeinde vor Ort koordiniert und begleitet (wie Gemeindegruppen vor Ort, Ehrenamtskoordination, Festivitäten etc.).

Bei der Fusion handelt es sich, wie der Name schon sagt, um die Bildung nur einer Gemeinde, die dann zunächst ihre Arbeit mit dem hauptamtlichen Personal, das sie sich dann noch leisten kann, auf zwei Standorte verteilt. Das wäre die Rückkehr zum Status vor 1966, allerdings mit einer viel geringen Gemeindegliederzahl als damals. Zur Zeit (Stand: 30.6.2021) zählt die Thomasgemeinde 2121 Gemeindeglieder, die Matthäusgemeinde nur noch 1884, d.h. insgesamt 4005 Gemeindeglieder.

Gemeindeversammlungen
Mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, wollen wir über diesen Prozess und die weiteren Schritte ins Gespräch kommen und dann über die Jahre bis zur nächsten KV-Wahl 2024 auch im Gespräch bleiben. Dazu laden wir sie zu zwei gesonderten Gemeindeversammlungen jeweils im Anschluss an den Gottesdienst ein:

- am **6. März 2022 um 11.00 Uhr** in der Thomaskirche,
- am **6. März 2022 um 12.00 Uhr** in der Matthäuskirche.

Im Frühjahr 2023 wollen wir dann schon eine gemeinsame Gemeindeversammlung veranstalten. Im Frühjahr 2024 wird der neue Kirchenvorstand gewählt.

Lassen Sie uns gemeinsam MuTiG die nächsten Schritte einer vertieften Zusammenarbeit gehen.

Wir freuen uns auf viele mutmachende Begegnungen mit Ihnen in diesem Jahr!

Für die Kirchenvorstände von Matthäus und Thomas:

Silvia Bohnenkamp,
Matthias Groeneveld,
Friedemann Neuhaus,
Cord-Michael Thamm

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Matthäusgemeinde!

Ohne Hoffnung kein Leben
Gerade habe ich in einem Artikel über die Hoffnung folgende Sätze gelesen: „Die Hoffnung zählt zu den wirkmächtigsten Verbündeten des Menschen. Ein Leben ohne Hoffnung kann sich keiner so wirklich vorstellen." Nein, ein Leben ohne Hoffnung kann und mag man sich nicht vorstellen. Und deswegen will ich auf dieser Seite einmal auf das schauen, was mir in Bezug auf 2022 Hoffnung macht für unsere Matthäusgemeinde.

Die Orgel spielt wieder
Als wir am 22.12. Weihnachtsbaum und Krippe aufstellen wollten, waren die Orgelbauer der Firma Hillebrand gerade mit den letzten Arbeiten an der Orgel beschäftigt, so dass unsere Organistin bereits an Heiligabend im wahrsten Sinn wieder alle Register ziehen konnte. Dass dieses große Restaurierungsprojekt durchgeführt werden konnte, verdanken wir neben dem Kirchenkreis und der Landeskirche nicht zuletzt den großzügigen Spenden aus der Gemeinde. Dafür noch einmal herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Gemeindeleben
Im Moment ruht das Gemeindeleben zwar wegen der Corona-Pandemie, aber ich habe doch große Hoffnung, dass sich ab Februar die Gruppen und Kreise wieder treffen können. Je mehr Menschen die dritte Impfung empfangen haben, desto eher können wir uns auch wieder versammeln. In unseren Gottesdiensten gilt ab dem 6. Februar nicht mehr die 2G-, sondern die 3G-Regel, sodass auch Ungeimpfte mit Test am Gottesdienst teilnehmen können.

MuTiG in die Zukunft
Wie auf den Seiten 4 bis 7 zu lesen ist, wollen wir die Zusammenarbeit mit der Thomasgemeinde auf eine neue Grundlage stellen. Den gesamten Vorgang und unser weiteres Vorgehen wollen wir mit der ganzen Gemeinde auf der Gemeindeversammlung am 6. März besprechen. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 9 gleich nebenan.

Neuer Impuls für die Faire Gemeinde
Mit einer Vortragsreihe zum Thema „Schöpfung bewahren" geben wir dem Projekt der „Fairen Gemeinde" einen neuen Impuls, nachdem auch diese kleine Initiativgruppe aufgrund der Pandemie ihre Arbeit nahezu komplett eingestellt hatte (siehe S. 11). Auch das gibt Hoffnung für die Zukunft.

Und schließlich dieser Hoffnungsschimmer: In diesem Jahr wollen wir wieder ein Gemeindefest feiern: **Am Samstag, 9. Juli**, zusammen mit dem Sommerfest von Don Bosco.

So wünsche ich uns allen ein hoffnungvolles und gesundes neues Jahr, in dem wir uns getragen wissen von der Liebe Gottes. In diesem Sinne: Bleiben Sie zuversichtlich und hoffnungsfroh,

Ihr Friedemann Neuhaus
Vorsitzender

An alle
Gemeindeglieder der ev.-luth. Matthäusgemeinde
Osnabrück

Evangelisch-Lutherische Matthäusgemeinde Osnabrück

Januar 2022

Gemeindeversammlung am 6. März 2022

Liebe Gemeindeglieder von Matthäus,

herzlich laden wir Sie und euch zu unserer Gemeindeversammlung am **6. März 2022, um 12.00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in die Matthäuskirche, Moorlandstraße 65, ein.

Unsere letzte Gemeindeversammlung fand am 8. März 2020 statt. Was kurz danach folgte, wissen wir alle. Die Corona-Pandemie legte unser Gemeindeleben für viele Wochen lahm, und auch heute wissen wir nicht, wie es weitergehen wird. Umso wichtiger erscheint es uns, dass wir uns austauschen, einander zuhören, was uns auf dem Herzen liegt, und wie es mit geringer werdenden Mitteln weitergehen kann. Dazu möchten wir herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Situation der Gemeinde und des Gemeindelebens
3. Zusammenarbeit mit der Thomasgemeinde
4. Gemeindefest
5. Verschiedenes

Da wir niemanden ausschließen, zugleich aber sicherstellen wollen, dass sich alle sicher fühlen, werden wir die 3G-Regel anwenden, d.h. alle Teilnehmenden müssen einen aktuellen Testnachweis bzw. einen Impf- oder Genesenennachweis vorlegen. Auf eventuelle Neuregelungen aufgrund einer veränderten Landesverordnung stellen wir uns ein.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen,

Viele Grüße,

Friedemann Neuhaus
Vorsitzender

Matthias Groeneveld
Pastor

Eine Praktikantin in der Gemeinde

Im Januar hat Hannah Siekiera Pastor Groeneveld über die Schulter geschaut

Foto: Privat

Hi. Ich bin Hannah und habe im Januar drei Wochen lang mein Sozialpraktikum bei Pastor Groeneveld gemacht. Kita oder Krankenhaus macht ja jeder. Manche kennen mich wahrscheinlich schon. Ich arbeite nämlich schon eine Weile als Ehrenamtliche bei uns in der Kirche mit. Aber wie es so hinter den Kulissen aussieht, habe ich diesen Januar herausgefunden. Die ehrenamtliche Arbeit mit den Konfirmanden hat mir sowieso schon Spaß gemacht. Warum dann nicht auch mal ein Praktikum in der Kirche machen?

Da der Beruf als Pastor ein sehr abwechslungsreicher Job ist, habe ich mich sehr drauf gefreut und habe viele Facetten dieses Berufes miterleben können: ein Taufgespräch, etliche Vorbereitungen – seien es Gottesdienste oder Konfitage – aber auch Besprechungen. Außerdem habe ich für die Matthäusgemeinde beim Projekt „Zeitgeschenk(t)“ vom Erzähltheater und Kirchenkreis Osnabrück mitgemacht. Diese vielen Facetten haben das Praktikum sehr interessant und spaßig gemacht.

Jetzt ist das Praktikum aber erst einmal vorbei. Vielleicht sehen wir uns ja bald mal wieder. Bis dahin: Tschüss!

Eure Hannah

Natur pur oder nur Kultur?

Erster Teil der Vortragsreihe zur Bewahrung der Schöpfung

Das Venner Moor an einem kalten Wintermorgen. Um das Moor zu renaturieren, d.h. wieder zu vernässen, müssen regelmäßig Birken und Kiefern abgeholzt werden. Oder sollte man der „Natur“ freien Lauf lassen? Foto: Friedemann Neuhaus

In welcher Landschaft leben wir eigentlich? Welche Schöpfung wollen wir bewahren? Zu Beginn einer neuen Vortragsreihe im Rahmen der *Fairen Gemeinde* stellt der Diplom-Ingenieur für Landschaftsentwicklung und Landschaftsarchitekt Wolfgang Ganser einige Fragen zu unserem Bild von Natur. Wir sagen das so leicht dahin: Wir wollen die Natur schützen und die Schöpfung bewahren. Doch ist das, was wir heute als Natur ansehen, tatsächlich unberührte Natur pur oder von Menschen geschaffene Kulturlandschaft? Sollen wir der Natur freien Lauf lassen? Oder ist es geradezu geboten, in die Natur einzugreifen, um beispielsweise einheimische Tiere und Pflanzen vor eingewanderten Arten zu schützen?

Zu diesem sicherlich interessanten Abend lädt die Arbeitsgruppe *Faire Gemeinde* der Matthäusgemeinde mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Erwachsenenbildung am **17.02.2022 um 19:00 Uhr in den Gemeindesaal, Moorlandstr. 65**, ein. Wegen der behördlichen Auflagen erfolgt die Veranstaltung unter 2G+ (genesen oder doppelt geimpft, plus getestet oder geboostert). Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 0541-77090701 oder im Internet unter https://matthaeus-os.gottesdienst-besuchen.de/

Sollte die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können, informieren wir alle angemeldeten Personen rechtzeitig und laden zu einer Videokonferenz ein.

Friedemann Neuhaus

Aus unserer Kindertagesstätte

Kinder haben die märchenhafte Kraft,
sich in alles zu verwandeln,
was immer sie sich wünschen.

Jean Cocteau (1889-1963)

Foto: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei

Die Märchenerzählerin war in der Kita

Dank unserer Elternschaft ist eine großzügige Spende zusammengekommen und wir konnten die Märchenerzählerin Sonja Fischer zu uns in die Kindertagesstätte einladen. Die Kinder in allen Gruppen konnten (ganz Corona-konform) an diesem besonderen Erlebnis teilhaben.

Zunächst hat die Märchenerzählerin die Kinder dazu eingeladen, durch das Märchentor zu gehen, um in das Märchenland zu gelangen. Nachdem alle Kinder im Märchenland angekommen waren, spielte die Märchenerzählerin auf ihrer Märchenflöte eine zauberhafte Melodie. Die Kinder lauschten ihr andächtig. Die Märchenerzählerin erklärte, dass sie mit der Märchenflöte die Märchen herbeiruft, die dann auf ihrer Zunge landen, um den Kindern tolle Märchen erzählen zu können. Die Kinder saßen ganz still auf ihren Plätzen, mit offenen Mündern und großen Augen, und hörten der Märchenerzählerin gespannt zu.

Die Märchenerzählerin mit der zauberhaften Flöte. Foto: Kita

Dadurch, dass die Märchenerzählerin auf eine „große“ Show verzichtet, erreicht sie die Kinder auf einer ganz anderen Ebene und schafft eine tolle Atmosphäre. Sie sagt selbst: „Gerade in unserer schnelllebigen, visuellen Zeit einfach mal innehalten, ruhig werden. Mit Märchen Bilder in sich selbst sehen, spüren und erleben, ohne Show und Ablenkung! Gewagt, aber sehr erfolgreich!“ (zitiert von der Internetseite)

Nachdem die Märchenerzählerin sowohl lustige als auch spannende und lehrreiche Märchen erzählt hatte, gingen alle Kinder wieder zurück durch das Märchentor in die Kita. Dort wieder angekommen, verabschiedeten sich die Kinder von der Märchenerzählerin mit einem großen Lächeln in ihren Gesichtern.

Danke, liebe Frau Fischer, für märchenhafte Adventsstunden!

Und ein ganz besonders herzliches und dickes Dankeschön noch einmal an alle großzügigen Spenderinnen und Spender in der Elternschaft!

Herzliche Grüße aus der Sonnengruppe

Termine

- Fortlaufend erfolgt per Online-Anmelde-System die Platzvergabe der Kita-Plätze zum Sommer
- 11.02. Familiensprechstunde mit Frau Haar (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
- 25.02. Voraussichtliche Karneval-Feiern in den Kita-Gruppen (Corona-konform)
- 11.03. Familiensprechstunde mit Frau Haar (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
- Weitere Termine sind aktuell unsicher und erfolgen über Kita-Infos an die Familien

Unser kleines Wir!

Wir Menschen sind soziale Wesen. Wir brauchen ein WIR, um glücklich sein zu können.

„Unser größtes Problem ist, dass wir glauben, wir existieren als Einzelwesen. Dadurch vergessen wir, wie sehr wir andere Menschen brauchen, um das zu lernen, was wir heute können."

Gerald Hüther

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Franziska Törner und ich absolviere innerhalb meiner Ausbildung zur Erzieherin ein Praktikum in der Freitagsgruppe im Kooperativen Matthäushort. Da die Gruppe sich ausschließlich freitags trifft, war es mir ein großes Anliegen, zusammen mit den Kindern eine gemeinsame Gruppenaktivität zu finden. So bin ich auf das Buch „Das kleine Wir", geschrieben von Daniela Kunkel, gestoßen. Anhand des Buches werden sowohl Gefühle wie Gemeinschaft und Verbundenheit als auch das Gefühl der Leere und Einsamkeit wirkungsvoll dargestellt. Die Geschichte regt zum Gespräch über Gefühle und Freundschaften an. Das daraus entstehende „Wir-Bewusstsein" ist ein wichtiger Bestandteil für alle Kinder. Ein zentrales Ziel meines Angebotes war es, gemeinsame Regeln mit den Kindern zu erarbeiten, welche das kleine Wir besonders stark machen. Wie auf dem Foto zu sehen, zeigen Julia (links) und Eleonore (rechts) das gestärkte *Freitagsgruppen Wir*! Alle Kinder waren sich einig, unser Wir ist nur stark, wenn:

- **Wir** uns respektieren!
- **Wir** uns gegenseitig helfen!
- **Wir** aufeinander Rücksicht nehmen!
- **Wir** uns gegenseitig grüßen!
- **Wir** freundlich miteinander umgehen!
- **Wir** uns gegenseitig zuhören!
- **Wir** uns melden, wenn wir etwas sagen wollen!

„Ein Wir entsteht überall dort, wo sich Menschen mögen. Es gibt also ziemlich viele Wir und jedes sieht ein bisschen anders aus. Eines haben sie aber alle gemeinsam: Sie sind sehr wertvoll."
(Daniela Kunkel: Das kleine Wir, Carlsen Verlag Hamburg 2016, S. 2)

Julia, Eleonore und in der Mitte das Freitags-Wir.
Foto: Franziska Törner

Liebe Leserinnen und Leser, ich bin mir sicher, auch Sie haben Menschen um sich herum, durch die ein Wir entstanden ist. Ich lade Sie ein, für sich zu überlegen, mit wem Sie ein Wir teilen und was ihr gemeinsames Wir stärkt:

- Familie
- Freundeskreis
- Bekanntenkreis
- Vereine
- Patenschaften
- Treffen (Kartenclub, Konfirmandentreffen, Kegelclub, etc.)
- berufliches Umfeld
- Nachbarschaft
- etc.

Herzliche Grüße,

Franziska Törner

HORT DER MATTHÄUSGEMEINDE OSNABRÜCK

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
01.02. Dienstag	09:00	Ökumenische Marktandacht in der Heilig-Geist-Kirche
06.02. 4. So. vor der Passionszeit	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl in Thomas (Pastor Thamm)
	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Matthäus (Pastor Thamm)
	11:00	Kindergottesdienst in Matthäus
13.02. Septuagesimä	09:30	Gottesdienst in Matthäus (Lektorin i. A. Siekiera, Pastor Groeneveld)
	11:00	Gottesdienst mit Taufen in Thomas (Pastor Thamm)
	11:00	Kindergottesdienst in Thomas
20.02. Sexagesimä	11:00	* Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst in Matthäus (Diakon Herlyn und Team) ENTFÄLLT
	11:00	Kindergottesdienst in Matthäus
27.2. Estomihi	09:30	Gottesdienst in Matthäus (Prädikantin Klinkert)
	11:00	Gottesdienst in Thomas (Prädikantin Klinkert)
	11:00	Kindergottesdienst in Thomas

Bis auf Weiteres gilt **bei Gottesdiensten in der Matthäuskirche und in der Thomaskirche die 3G-Regel.**
Beim Eingang werden nach wie vor Ihre Kontaktdaten aufgenommen. Diese werden stets nach 2 Wochen vernichtet. Bei besonderen Gottesdiensten ist eine ***vorherige Anmeldung** erforderlich bzw. empfehlenswert. Verwenden Sie dazu bitte unser Anmeldeportal **matthaeus-os.gottesdienst-besuchen.de bzw. thomas-os.gottesdienst-besuchen.de**

Aktuelle Informationen erhalten sie immer auf unseren Internetseiten: **www.matthäusgemeinde.de** bzw. **www.thomas-os.de**

Gottesdienste in Matthäus und Thomas

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
01.03. Dienstag	09:00	Ökumenische Marktandacht in der Heilig-Geist-Kirche
04.03.	17:00	Weltgebetstag
06.03 Invokavit	09:30	* Gottesdienst mit dem Thomas-Chor „Wie das Licht des neuen Tages“ in Thomas (Pastor Thamm und Team), anschließend Gemeindeversammlung
	11:00	Inklusiver Gottesdienst mit dem Katharina-von-Bora-Haus in Matthäus (Pastor Groeneveld und KU-4 Kinder)
13.03. Reminiszere	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl in Matthäus (Prädikantin Klinkert)
	11:00	Gottesdienst mit Taufen in Thomas (Pastor Thamm)
	11:00	Kindergottesdienst in Thomas
19.03.	18:00	* Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss des Glaubenskurses in Thomas (Pastor Thamm und Hermann Brunjes)
20.03. Okuli	11:00	Gottesdienst in Matthäus (Prädikantin Ley)
	11:00	Kindergottesdienst in Matthäus
27.03. Lätare	09:30	Gottesdienst in Matthäus (Prädikantin Klinkert, Lektorin i. A. Siekiera)
	11:00	Gottesdienst in Thomas (Prädikantin Klinkert, Lektorin i. A. Siekiera)
	11:00	Kindergottesdienst in Thomas

*Der gemeinsame Vortsellungsgottesdienst am 20.02. kann leider wegen der Pandemie nicht stattfinden. Es wird aber um 11:00 Uhr ein Gottesdienst in Matthäus gefeiert. Nähere Informationen auf der Homepage oder in der Tagespresse.

Selbständig und sicher!
Mit dem Johanniter-Hausnotruf.

Selbständig und sicher zuhause leben
- Ihre direkte Verbindung zu unserer Hausnotrufzentrale.
- Wir sind ständig für Sie in Bereitschaft.
- Eine Sorge weniger, auch für Ihre Angehörigen.

Flexibel und einfach zu bedienen
- Sender als Armband oder Halskette – wie Sie mögen.
- Gute Verständigung über Mikrofon und Lautsprecher.
- Sie bekommen schnellstens die richtige Hilfe.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Ortsverband Osnabrück
Brückenstraße 3
49090 Osnabrück
Telefon 0541 669690
www.johanniter.de/osnabrueck

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Gemeindereise 2022 nach Potsdam und Berlin

Bitte den Termin vormerken: 11. – 16. September 2022

Die nächste Gemeindereise der Region Nord steht an. In diesem Jahr übernimmt wieder Pastor Martin Steinke, der als Gemeindepastor der Andreasgemeinde / Wallenhorst in unsere Region Nord zurückgekehrt ist, die Leitung. Er grüßt Sie alle und schreibt:

„Mit dieser Gemeindereise schließen wir unsere Fahrten auf den Spuren der Hugenotten ab. Vom 11. bis 16. September 2022 wollen wir Sie nach Potsdam und Berlin mitnehmen. Wie bei den letzten Reisen auch, werden Laure Meierrose und unser Fahrer Uwe Apeler uns begleiten. Ich freue mich, nach einer kleinen Pause wieder mit an Bord zu sein. Nähere Angaben und Anmeldeformulare folgen in den nächsten Wochen.
Bei Interesse also schon mal im Kalender vormerken! Die Reisekosten werden sich auf ungefähr 500 bis 600 Euro belaufen."

Ihr Pastor Martin Steinke

Programm

1. Tag: Anreise nach Potsdam, dann Burg oder Königslutter
2. Tag: Potsdam: große Busrundfahrt
3. Tag: Potsdam: Stadtführung auf den Spuren der Hugenotten; Nachmittag zur freien Verfügung
4. Tag: Berlin: Französischer Dom, Hugenottenmuseum; dann freie Verfügung
5. Tag: Potsdam: Schiffsfahrt auf der Havel; Nachmittag Wannsee-Konferenz und Liebermann

Bekannte und fröhliche Gesichter bei der letzten regionalen Gemeindereise 2018 auf dem Weg nach Prag | Bild: Cord-Michael Thamm

„Mehr als ein Spruch“

Fünf Abende mit Herz und Verstand im März in der Thomaskirche

Sie fragen sich manchmal, wohin die Reise Ihres Lebens geht? Sie haben etwas gegen fromme Sprüche, denken aber gerne über Gott und die Welt nach? Manches am christlichen Glauben ist Ihnen fremd geblieben und wichtige Puzzleteile fehlen, damit ein Bild entsteht? Dann ist dieser „Kompaktkurs in Sachen Christsein“ genau das Richtige für Sie!

Wir kommen miteinander ins Gespräch und suchen gemeinsam nach Antworten. In diesem Kurs haben wir für Sie wichtige Themen des Glaubens in vier Abenden zusammengefasst.

Um 19:00 Uhr geht es los. Für das leibliche Wohl ist in Form von Getränken und kleinen Snacks gesorgt. Die Abende sind mit Anspiel, Referaten, Musik und den Gesprächen in kleinen Gruppen abwechslungsreich gestaltet. Vor 22:00 Uhr ist Schluss. Den Abschluss der Reihe bildet ein inspirierender Gottesdienst.

Teilnehmen kann jede und jeder. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Kommen Sie einfach zum ersten Abend und machen Sie sich ein Bild. Wir empfehlen die regelmäßige Teilnahme, da die Themen miteinander verbunden sind. Allerdings können Sie auch gerne einfach nur „schnuppern“.

Themen und Termine

Montag, 7. März 2022, 19 Uhr:
„Man lebt nur einmal!“ –
vom Sinn des Lebens

Mittwoch, 9. März 2022, 19 Uhr:
„Oh Gott, oh Gott!“ –
von Bildern, die uns prägen

Montag, 14. März 2022, 19 Uhr:
„Der ist für mich gestorben!“ –
vom heruntergekommenen Gott

Mittwoch, 16. März 2022, 19 Uhr:
„Wer´s glaubt, wird selig!“ –
vom Geschenk des Glaubens

Samstag, 19. März 2022, 18 Uhr:
„Gott sei Dank!“ –
Abendmahlsgottesdienst

Dieser Kurs eignet sich auch für alle Erwachsenen, die sich taufen oder auch konfirmieren lassen möchten.

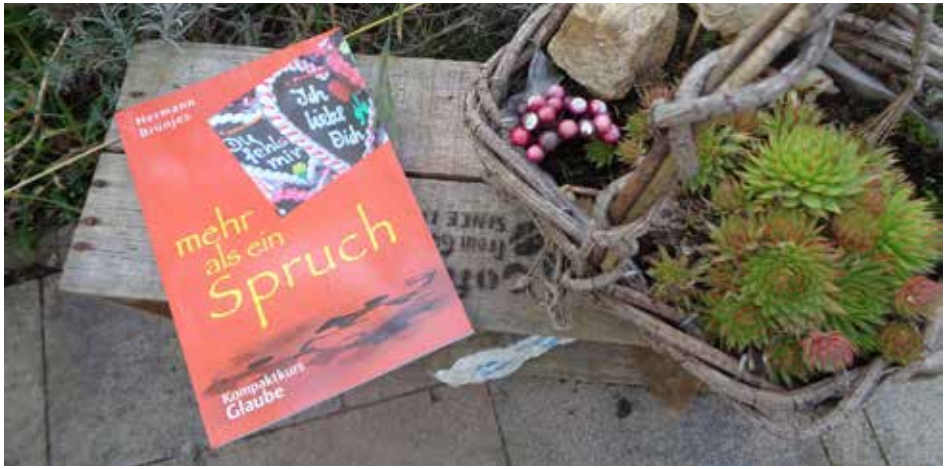
Diakon i. R. Hermann Brünjesund | Bild: privat

Als Referenten konnten wir Diakon i. R. Hermann Brünjes aus Hanstedt / Lüneburger Heide gewinnen. Er freut sich, diese fünf Abende mit uns gemeinsam zu gestalten.

Wir, der Träger- und Vorbereitungskreis, freuen uns sehr, Sie zu diesen Abenden im März in der Thomaskirche willkommen zu heißen.

Wenn Sie im Vorfeld Fragen haben, sprechen Sie uns im Anschluss an unsere Gottesdienste bzw. an die Gemeindeversammlung an. Auch Pastor Thamm steht für Auskünfte zur Verfügung. Herzlich willkommen!

Ihr Träger- und Vorbereitungskreis des Glaubenskurses



Ein Glaubenskurs mit Musik, Gespräch, Referaten und Begegnungen erwartet alle Interessierten im kommenden März. | Bild: Cord-Michael Thamm

Vom Konfirmandentag bis zur Sommerfreizeit: Überblick über kommende Veranstaltungen

Die Sommerfreizeit 2022 führt nach Frankreich. | Bild: Kimm Herlyn

Sommerfreizeit 2022

Deutlich schneller als erwartet wurden die Plätze für die Jugendfreizeit ausgebucht. Binnen eines Monats waren alle 40 Teilnehmer*innenplätze gebucht. Das hat uns sehr gefreut, macht aber auch deutlich, wie wichtig unsere Sommerfreizeit gerade in dieser Zeit ist.

Da die aktuelle Situation für unseren Reiseveranstalter sehr schwierig ist, werden wir jedoch am Reiseziel oder Datum noch etwas verändern müssen. Daher kann es sein, dass wieder Plätze frei werden oder wir sogar noch Plätze hinzu buchen, wenn wir feststellen, dass die Anfrage noch deutlich höher ist.

Es lohnt sich, auf unserer Homepage EJ-OS.de nachzuschauen, um aktuelle Informationen zu erhalten. Eine Anmeldung für die Freizeit ist dort ebenfalls möglich.

Umstellung auf eine digitale Anmeldung bei Kirchenkreisveranstaltungen der Jugend

Mit der Neugestaltung der Kirchenkreisjugend-Homepage haben wir auf eine digitale Anmeldung umgestellt. Hier kann man sich unter anderem für die Juleica-Schulung oder Sommerfreizeit anmelden – und das auf dem schnellsten Weg.

In manchen Fällen war es schwierig, alle Daten lesen zu können und so hat meine Sekretärin manchmal ein wenig raten müssen, um die richtigen Zahlen bei Telefonnummern oder Buchstaben bei Mailadressen herauszufinden.

Bei der Sommerfreizeit müssen wir noch mit einer doppelten Anmeldung arbeiten, aber das haben wir bis zum nächsten Jahr auch noch behoben.

Juleica-Schulung in den Osterferien

Vom 04. bis zum 08. April findet die nächste Juleica-Schulung in der Jugendherberge in Damme statt. Jugendliche zwischen 15 und 22 Jahren können sich bei dieser Schulung zu Mitarbeiter*innen ausbilden lassen.

Die Schulung ist für Ehrenamtliche, die von ihrer Gemeinde entsendet werden, kostenfrei. Die Kirchengemeinden übernehmen die Kosten. Sollte wegen der Pandemielage keine Fahrt in die Jugendherberge Damme möglich sein, werden wir die Schulung alternativ stattfinden lassen.

Ihr / Euer Diakon Kimm Herlyn

Die Konfirmandenfreizeit und die Juleica-Schulung finden in Damme statt. | Bild: Kimm Herlyn

Pinnwand

19.02.22
Konfirmandentag
in der Matthäusgemeinde

19.02.22, 15 Uhr
Vollversammlung
im Gemeindehaus
der Lutherkirche

20.02.22, 11 Uhr
Vorstellungsgottesdienst
in der Matthäusgemeinde

25.-27.02.22
Sprengeljugend-
konventswochenende

02.03.22
Vorbereitungstreffen
der Mitarbeiter*innen
für die KU-Freizeit

04.03.22, 18 Uhr
Jugendandacht
in der Thomasgemeinde

10.-13.03.22
Konfirmandenfreizeit
in Damme

04.-08.04.22
Juleica-Schulung in Damme

Klimafasten 2022 – Soviel du brauchst

Foto: Klimafasten.de

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in Osnabrück können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2022 am Infoständer im Foyer erhältlich oder kann im Internet unter www.hkd-material.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Dazu finden Sie mehr Informationen unter www.kirchliche-dienste.de/klimafasten oder www.klimafasten.de.

Feedback erwünscht!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 18 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Das Organisations-Team der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten.

Tauffest am Atter See

Matthäus ist dieses Mal dabei

Foto: Jutta Tloka

„Wann gibt es wieder ein Tauffest?“ – diese Frage wurde in den Gemeinden Nordwest und St. Michaelis sehr oft gestellt, denn das Tauffest am Attersee hat dort schon eine längere Tradition. 2022 ist auch unsere Matthäusgemeinde mit dabei – am 10. Juli 2022!

Egal, wo sie gefeiert wird, jede Taufe ist ein Fest – das Tauffest am Attersee ist ein Angebot an all jene, die sich auf eine Taufe unter freiem Himmel und mit vielen anderen in ungezwungener Atmosphäre wünschen. Geplant sind ein Taufgottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst, moderne und klassische Musik und natürlich Taufen im Attersee. Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt werden. Wir freuen uns, dass sich mehrere Gemeinden des Kirchenkreises Osnabrück im nächsten Jahr zusammentun – denn auch das soll nicht zu kurz kommen: Evangelische Kirche in Osnabrück in ihrer Vielfalt kennenlernen, passende Angebote für das eigene christliche Leben finden und natürlich auch (erste) Kontakte zur eigenen Ortsgemeinde knüpfen können. Vor allem aber freuen wir uns auf ein fröhliches Fest!

Anmeldungen für eine Taufe beim Tauffest am 10. Juli 2022 nehmen wir gerne jederzeit über unser Gemeindebüro entgegen.

Kollekten Februar – März 2022

06. Februar	Diakonisches Werk in Niedersachsen
13. Februar	Partnerschaftsarbeit
20. Februar	EKD Diakonie Deutschland, Ev. Bundesverband
27. Februar	Familien mit Neugeborenen stärken
06. März	Diakoniebistro / Café Oase
13. März	Förderung des theologischen Nachwuchses in der Landeskirche
20. März	Bildungsaufgaben in der Landeskirche
27. März	Gemeindebrief

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Mobile Fußpflege
Hausbesuche

Maniküre
Pediküre

Mobile Praxis GeFu
Terminabsprache unter:
Tel. 0541 - 44 30 666

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wir sind für Sie da

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt und Gemeindebüro:
Moorlandstraße 63, 49088 Osnabrück, ☎ (0541) 7 70 97 01
Bürozeiten des Pfarramtes:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr.
E-Mail: gemeindebuero@matthaeus-os.de, Fax (0541) 7 70 97 05
Pastor Matthias Groeneveld ☎ (0541) 7 70 97 02
E-Mail: pastor@matthaeus-os.de
www.matthäusgemeinde.de, www.facebook.com/matthaeusos.de
Gemeindebüro der Thomasgemeinde: ☎ (0541) 162 15
Diakon Kimm Herlyn ☎ (0541) 3 34 90 71; kimmherlyn@web.de

Kirchenvorstand: Vorsitzender: Dr. Friedemann Neuhaus ☎ (0541) 40 98 369
E-Mail: friedemann.neuhaus@outlook.de
Kindertagesstätte: Leiterin: Vera Petering ☎ (0541) 7 50 76 11
E-Mail: kindertagesstaette@matthaeus-os.de
Hort: Leiterin: Marisa Keller ☎ (0541) 5 80 71 28
E-Mail: hort@matthaeus-os.de
Förderverein Kirchengemeinde Matthäus e.V.:
1. Vorsitzende Michaela Sommerkamp ☎ (0541) 18 71 88.
E-Mail: m.sommerkamp@gunds.de
IBAN: DE86 2655 0105 1529 9997 22 (Sparkasse Osnabrück)
Ehrenamtskoordinator: Gunther Bretz ehrenamt@matthaeus-os.de

Pflegedienst der ev. Kirche ☎ (0541) 43 42 00
Telefonseelsorge: ☎ (0800) 111 01 11 kostenlos
Angebote der **Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück** finden Sie auf www.diakonie-os.de. Geben Sie ein Stichwort ein, das Ihr Anliegen am besten beschreibt. Sie finden dann meistens die passende diakonische Einrichtung.

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint 5-mal jährlich in 1650 Exemplaren und wird kostenlos verteilt. Zur Deckung der Herstellungskosten werden Spenden gern entgegengenommen. Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier (Blauer Engel)
Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt der Matthäuskirche
Redaktion: Matthias Groeneveld (ViSdP), Marina Müller, Friedemann Neuhaus
Layout: Lidia Wübbelmann, Friedemann Neuhaus
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Bankverbindung: Ev.-luth. Gesamtverband Osnabrück, IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55, Sparkasse Osnabrück, Stichwort: „Matthäus“

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 2. März 2021

Veranstaltungen der Gruppen und Kreise

Ob und wann sich die Gruppen und Kreise wieder treffen können, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Jugendgruppe: *Diakon Kimm Herlyn ☎ 3 34 90 71 oder 0176-24 71 19 40.*
Montags, dienstags und mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr.

Frauentreff: *Hannelore Neumann ☎ 68 15 38, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.*
Jeden 2. Montag im Monat.

Seniorinnenkreis: *Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Lilo Abmeier ☎ 18 74 98.*
Jeden 2. und 4. Mittwoch,

Frauenzeit: *Brigitte Neuhaus ☎ 40 98 369, Anja Kreutzfeld ☎ 18 67 71.*

Besuchskreis: *Pastor Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02.*
Alle 2 Monate nach Vereinbarung.

Matthäuschor: *Kai Lünnemann ☎ 0176 62151544 , Alexander Hemesath ☎ 0176-23 74 32 38.* Dienstags 20.00 – 22.00 Uhr.

Bläsergruppe Sonnenblech: *Ursula Rose ☎ 05407/4963, n.V., jeweils 19.00*

Kochen für Männer: *Waldemar Schemschat* (findet zur Zeit nicht statt)

Bibelgesprächskreis: *Ulrich Pesch ☎ 18 79 15.* Termine nach Vereinbarung

Meditatives Tanzen: *Brigitte Görner ☎ 05404/3894.* Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr

Spieleabend: *Ulrike Gebauer ☎ 18 76 93.* Jeden 1. Freitag im Monat, **während der Winterzeit nachmittags 15.30 Uhr**,

Männer in Thomas und Matthäus (MTM): *Friedemann Neuhaus ☎ 40 98 369 .*

Männer-Seniorenkreis: *Rainer Clausjürgens ☎ 0175 4267138,* jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr.:

Kindergottesdienst: *Janneke Arendsen Hein ☎ 20 26 748*

Kinderclub „Arche – Abenteuerzeit“: Diakonin *Maren Mittelberg ☎ 0152-56323461.*
Jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

Eltern-Kind-Gruppe: Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02. Jeden Mittwoch, 15.00 Uhr

Yoga: *Ursela Möller* ☎ 67 383 636, jeden Freitag 10.15-11.45 Uhr.

Kraftraum „Matthäus“: *Eva Güse ☎ 409 58 69*, dienstags 19.00-19.30 Uhr:

Kirchenerkundung auf Anfrage: Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.

„Zukunftsplan: Hoffnung“– Weltgebetstag am 4. März

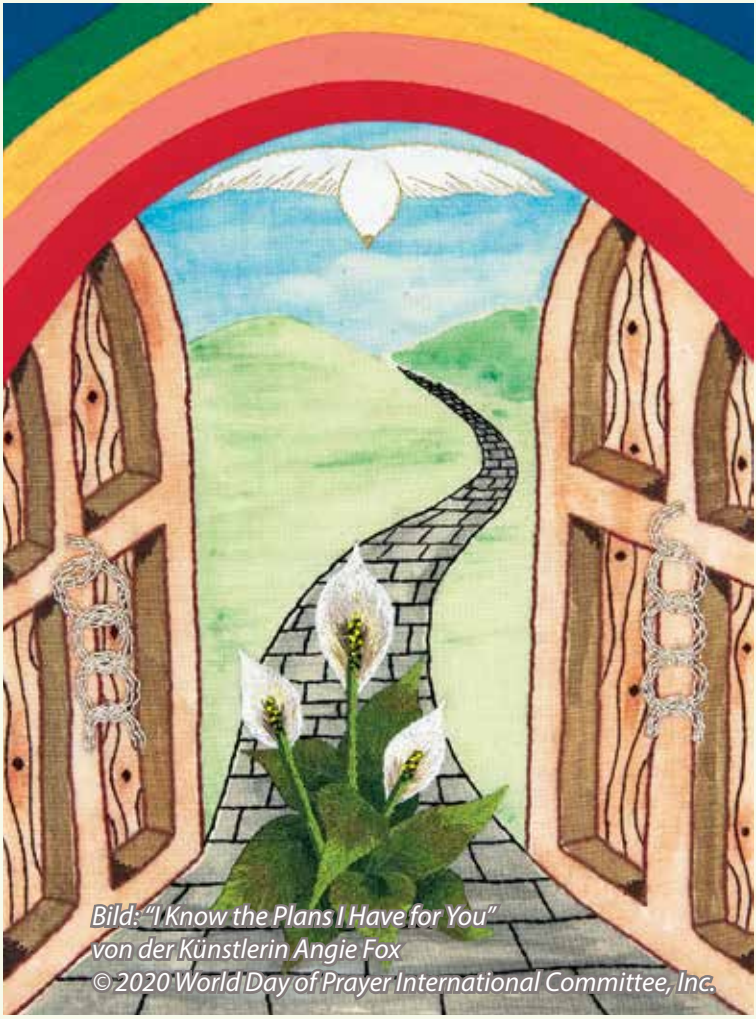


Bild: “I Know the Plans I Have for You”
von der Künstlerin Angie Fox
© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2022. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten. Gefeiert wird dann weltweit am Freitag, 4. März 2022: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

Nähere Informationen zu Uhrzeit und Ort entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage **www.thomas-os.de**